Objekt:	Ernst Barlach: Der tote Tag, Blatt 18: Mit fremder Schuld beladen
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Grafik des Jugendstils und der modernen Kunst, Sammlungskabinett Rudolph Grosse
Inventarnummer:	WM-VI-b-b-122o

Beschreibung

Ernst Barlach verfasste 1907-1912 sein erstes Drama "Der tote Tag", das in einem Textband zusammen mit einer Mappe von 26 Originallithographien als 10. Werk der Pan-Presse bei Paul Cassirer herausgegeben wurde (gedruckt bei Julius Sittenfeld, Berlin). Es thematisiert in quasi mythisch überhöhter Form den autobiographisch verbürgten Kampf von Eltern um ihren Sohn.

Blatt 18 zeigt Kule, Mutter und Sohn in Aktion: Rechts vorn stößt Kule in langem Mantel abrupt und in gebeugter Haltung nach vorn, die rechte Hand dabei vorgestreckt. Hinter ihm kippt ein Schemel. Links steht die Mutter in Rückansicht, die sich erschrocken umwendet. Im Hintergrund, zwischen den beiden, der Sohn in Vorderansicht. Er weist auf Kule, gibt ihm die Schuld.

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	Blatt: 66 x 51 cm; Bild: 25,5 x 31 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1912
	wer	Ernst Barlach (1870-1938)
	wo	Berlin

Schlagworte

- "Der tote Tag" (E. Barlach)
- Expressionismus
- Lithografie

Literatur

- Fromm, Andrea; Thieme, Helga (Hrsg.) (2007): Barlach auf der Bühne. Inszenierungen 1919-2006. Hamburg, Güstrow, S. 37 u.r.
- Laur, Elisabeth (2001): Ernst Barlach, die Druckgraphik. Werkverzeichnis 1. Leipzig, Nr. I 009.21
- Schult, Friedrich (1958): Ernst Barlach. Das graphische Werk. Hamburg, S. 40 Nr. 36